Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Fast verhaftet

Unser Einsatz muß überraschend kommen. Denn wenn der Feind vorher davon weiß, hat er stets besondere Abwehrmaßnahmen dagegen getroffen — das haben wir schon so oft erlebt, die Auswirkungen solcher Maßnahmen am eigenen Leibe spüren müssen.

Daher sind besondere Vorsichts- und Tarnmaßnahmen wichtig. Das verlangen nicht nur unsere vorgesetzten Dienststellen, das wollen wir selbst, das verlangt der Selbsterhaltungstrieb. Denn wenn man jung ist, wenn man wirklich Kämpfer ist, will man nicht sterben, dann will und muß man kämpfen!

Ganz besonders vorsichtig müssen wir bei den Erkundungen sein. Daher ist Befehl ergangen, daß wir alle Abzeichen ablegen, die die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Truppenverband erkennen lassen — ihn verraten können —, eines Verbandes, der nicht gerade an dieser Stelle eingesetzt ist. — Der deutsche Soldat ist brav, aber so viele schauen zu — und ziehen ihre Schlüsse daraus.

Sind denn wir Panzerleute wirklich als solche zu erkennen? — Wir haben doch keine Spezialuniform. — Drum kann man diese Frage nicht bejahen.

Anfangs sollten wir alle, die wir freiwillig dorthin gegangen waren, Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, die Uniform der Kraftfahrtruppe tragen. Unsere Leute wurden auch teilweise so in Berlin-Schöneberg eingekleidet. Wir sollten diese Uniform tragen, weil man die Kampfwagenabteilungen dem Feldkraftfahrchef im Großen Hauptquartier unterstellt hatte. — Damals hatten sich nicht nur die Infanterie und Artillerie — auch die Marine um den Vorrang gestritten!

Von uns Frontoffizieren, die wir bei Truppenteilen im Frontkampf schon lange Dienst getan haben, wird dagegen Widerspruch erhoben — natürlich in der gehörigen Form. Wir wollen als alte Frontsoldaten die Uniform unserer alten Fronttruppenteile tragen. Denn die Panzertruppe ist besonders Fronttruppe, eine Kampftruppe, die nur an schlachtentscheidender Stelle eingesetzt wird!